

# Erarbeitungs- Ergebnissicherungsphase

**Beitrag von „Indigo1507“ vom 1. Mai 2015 20:29**

Bedeutet Kompetenzorientierung für einen Referendar tatsächlich, dass er keinen Text im Unterricht lesen darf und keine Ergebnissicherung an der Tafel durchführen darf, weil dann die Kompetenz "Sprechen" verwässert wird? Soll DAS guter Unterricht sein? Aber zuhören dürfen sich die Schüler schon gegenseitig, hoffe ich.

Ich habe das Konstrukt der Kompetenzorientierung eigentlich bisher immer so verstanden, dass man Schwerpunkte auf eine Kompetenz in einer Stunde setzt und alle anderen dabei dienende Funktion haben und nur begründet eingesetzt werden sollen. Bin ich da jetzt falsch?